



## 1. Subsistenz

Definition: Prinzip einer Verbundgemeinschaft mit dem Bestreben einer innerbetrieblichen Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln – charakterisiert durch Subsistenzbetriebe<sup>1</sup>

„Fremdversorgung oder Urbane Subsistenz?“<sup>2</sup>  
„Vorwärts zur Mäßigung“<sup>3</sup> oder Postwachstumsgesellschaft<sup>4</sup>

→ sind als zentrale Fragestellung und Schlagwörter anzusehen

Globalisierungsoffer kann nur der werden, der sich in die fatale Abhängigkeit von einer geldvermittelten Fremdversorgung begibt, die wiederum ohne Wachstum nicht zu stabilisieren ist<sup>5</sup>

## 2. Urban Gardening/Farming

Die Wieder Aneignung der bewirtschafteten Natur durch Menschen die in der Stadt leben<sup>6</sup>

Unabhängig von der gesellschaftlichen und kulturellen Funktion bezogen auf kulturelle Vielfalt oder Gestaltung von urbanem Raum verändert das Gärtnern unser Naturverhältnis. Erde wird kultiviert womit der Boden ins Blickfeld rückt<sup>7</sup>

**Detroit** - "We are turning Motown into Growtown"<sup>8</sup>

## 3. Detroit - Geschichtliches

- 1701 gegründet
- 1909 Beginn der Massenproduktion des T-Modells von Ford
- 50'er Jahre Rassenunruhen und Auszug der weißen Bevölkerung in die Suburbs „Wight Flight“
- 60'er Ölkrise und Beginn des wirtschaftlichen Abschwungs
- 90'er japanische Autohersteller erobern große Anteile in der Automobilindustrie
- 2008 Weltwirtschaftskrise setzt der Stadt und den „Big Three“ weiter zu<sup>9</sup>

### 3.1 Detroit – Facts

- Demographische Schrumpfung: 1950 1,85 Mio. auf 90000 im Jahr 2000
- 4000 leer stehende Gebäude
- zwischen 1978-98: 108.000 Abrissgenehmigungen vs. 9000 Baugenehmigungen
- Suburbanisierung und soziale Segregation 80% weiße Bevölkerung in Suburbs (4,5 Mio.)
- 80% schwarze Bevölkerung in Detroit
- Bürgermeister Dave Bing (Demokrat)
- BIP pro Haushalt/Jahr: 26 000 US-Dollar (2010)
- Arbeitslosenrate: 15,8 % (2012)
- Familien unter der Armutsgrenze: 32,3% (2011)<sup>10</sup>

---

<sup>1</sup> HEINENBERG, H. (2007): Einführung in die Anthropogeographie/ Humangeographie, 3.Aufl., UTB Verlag, S.127

<sup>2</sup> PAECH, N. (2012): Die Legende vom nachhaltigen Wachstum, Vortrag in der URANIA, Berlin

<sup>3</sup> BINSWANGER, H.C. (2009): Vorwärts zur Mäßigung: Perspektiven einer nachhaltigen Wirtschaft, MURMANN Verlag, Hamburg, S.250

<sup>4</sup> SEIDL, I. & ZAHRT, A. (2010): Postwachstumsgesellschaft - Konzepte für die Zukunft, Metropolis-Verlag, Marburg

<sup>5</sup> Vgl.: [http://www.sozialoekonomie-online.de/ZfSO-160-161\\_Paech.pdf](http://www.sozialoekonomie-online.de/ZfSO-160-161_Paech.pdf) (04.09.2013)

<sup>6</sup> Vgl.: <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/rezensionen/sachbuch/christa-mueller-hrsg-urban-gardening-der-stadtbewohner-als-ackerbuenger-1643061.html> (04.09.2013)

<sup>7</sup> Vgl.: <http://www.agrarbuendnis.de/> (04.09.2013)

<sup>8</sup> Vgl.: <http://www.modeldmedia.com/features/greenbrightmoor910.aspx> (04.09.2013)

<sup>9,10</sup> Vgl.: <http://de.wikipedia.org/wiki/Detroit> (04.09.2013)



## 4. Ausgewählte Projekte in Detroit

„Das Scheitern des amerikanischen Traums wird besonders in dieser schwerindustriell geprägten Region deutlich.“

„Detroit ist zum Symbol für das postindustrielle, krisengeschüttelte Amerika geworden.“

“Soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit stehen nun im Vordergrund“ – Triple Bottom Line als Leitbild (ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit)

Urban-Gardening Bewegung Detroit: Anbau von Gemüsebeeten und Gemeinschaftsgärten durch Privatpersonen, Kirchen, Schulen und Organisationen. Mittlerweile 1500 Anbauflächen und 185 Organisationen (Detroit ist damit nationaler Vorreiter)<sup>11</sup>

### 4.1 Motor City Blight Busters

Enormer Anteil an Häuser- und Wohnungsleerstand in Detroit  
Organisation durch Freiwillige – entrümpeln von Grundstücken, Abriss leer stehender Häuser, Renovierungsarbeiten (in Nachbarschaftskooperation)<sup>12</sup>  
Über 120.000 Freiwillige aus ganz USA haben so bereits 4000 Grundstücke bereinigt und 1500 Häuser verschönert<sup>13</sup>  
Renovierung von 180 Häusern, Vielzahl von Wohnungen, errichten von Nachbarschaftscafé (mit recycelten Materialien aus den Abrisshäusern)

KOLLEKTIVE AKTIONEN - Ersparnisse der kostenlosen Entrümpelung fließen wiederum in die Stadtteile – Organisation ist angewiesen auf Spendengelder

### 4.2 Earthworks

Non-Profit-Organisation 'Earth Works' - eine der größten urbanen Farmen Detroit's<sup>14</sup>  
Betreiben von Gewächshaus (1300 Quadratmeter, mehr als 100.000 Setzlinge in jeder Saison) Beete und Bienenstöcke (40 Stück). Komplettes Gemüse für die tägliche Austeilung von 2000 Mahlzeiten in der Capuchin Soup Kitchen aus eigenem Anbau<sup>15</sup>

### 4.3 Hantz Farms

Beabsichtigter Kauf von 1500 Grundstücken mit ca. 58.000 Parzellen (Entsorgung von Müll, Abriss alter Gebäudesubstanz, Pflanzung von 15.000 Bäumen: Etablierung einer Urban Tree Farm auf 140 ha. und Gemüseanbau<sup>16</sup>  
Schaffung von 200 Jobs beabsichtigt - Hantz Farms will größte Urban Farm der Welt werden<sup>17</sup>

→ Schadstoffkontrollen können nicht eingehalten werden, Biologischer Anbau nicht möglich!

## 5. Weiterführende Literatur

BINSWANGER, H.C. (2009): Vorwärts zur Mäßigung: Perspektiven einer nachhaltigen Wirtschaft, MURMANN Verlag, Hamburg  
SEIDL, I. & ZAHRNT, A. (2010): Postwachstumsgesellschaft - Konzepte für die Zukunft, Metropolis-Verlag, Marburg  
SCHUMANN, S. (2011): Urban farming in Detroit: Turning the Motor City into Farm City?, GRIN Verlag

---

<sup>12</sup> Vgl.: [\(04.09.2013\)](http://blightbustersdetroit.com/(04.09.2013))

<sup>11,13,14,17</sup> Vgl.: <http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/detroit-menschen-erarbeiten-sich-neue-lebensgrundlagen-a-898789.html> (04.09.2013)

<sup>15</sup> Vgl.: <http://www.cskdetroit.org/EWG/> (04.09.2013)

<sup>16</sup> Vgl. <http://www.hantzfarmsdetroit.com/> (04.09.2013)